

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Rheinzabern

An:

Herrn 1. Beigeordneter, stellv. Bürgermeister Roland Milz

cc:

Ortsbeigeordnete

Fraktionssprecher des Gemeinderats

Vorstand des SV Olympia Rheinzabern

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
im Gemeinderat Rheinzabern**

Fraktionssprecher  
Heribert Spaniol

An den Tongruben 80d  
76764 Rheinzabern  
heribert.spaniol@web.de

Rheinzabern, 04.10.2020

## **Sportstättenkonzept Rheinzabern: Antrag für ein faktenbasiertes und systematisches Vorgehen**

Sehr geehrter Herr Milz,

im Namen unserer Fraktion bitte ich um die kurzfristige **Aufnahme des folgenden Antrags** auf die Tagesordnung der **Gemeinderatssitzung am 05.10.2020**:

Mit Bezug auf die letzte Gemeinderatssitzung vom 2. September 2020 und dem nachfolgenden Rheinpfalzartikel vom 8. September 2020 kritisiert die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN sowohl die Art und Weise der politischen Auseinandersetzung im Gemeinderat, als auch die unsystematische Vorgehensweise bei der Entscheidungsfindung und dem Informationsaustausch zum Thema „Sportstätten“.

Der kurze Erarbeitungs- und Entscheidungszeitraum im Hinblick auf die fristgerechte Stellung des Förderantrags für dieses Projekt erfordert ein zielgerichtetes Arbeiten. Dementsprechend möchten wir an alle Mandatsträger im Gemeinderat sowie die Verwaltung appellieren, zu einer strukturierten, faktenbasierten und gemeinschaftlichen Vorgehensweise zu finden.

Nur so können wir sicherstellen, dieses komplexe Thema unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen, Sach- und Zeitwängen zum Wohle unserer Gemeinde zu bewältigen und zugleich dem ortsansässigen Fußballverein SV Olympia Rheinzabern (SVO) in seinem Wunsch nach einer zeitgemäßen und zukunftsfähigen Infrastruktur wirkungsvoll zu unterstützen.

Wir schlagen daher vor, folgende Vorgehensweise zu beschließen:

1. **Die Verwaltung wird beauftragt**, in Zusammenarbeit mit dem beauftragten Planungsbüro einen **Förderantrag zum Programm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" zu stellen**. Der Förderantrag bezieht sich auf die förderungsfähige Sanierung<sup>1</sup> des *Kunstrasenplatzes am Bauernwald und Kleintierzuchttheims*<sup>2</sup>.
2. In diesem Zusammenhang wird der **SV Olympia Rheinzabern (SVO) gebeten**, die **Ist-Situation** als Begründung des Sanierungsbedarfs sowie das **Anforderungsprofil**<sup>3</sup> an die zukünftige Infrastruktur für die Antragsstellung schriftlich zur Verfügung zu stellen.
3. Der Gemeinderat trifft einen **Grundsatzbeschluss**, im Falle der Zuteilung der Fördermittel die **Sanierungsmaßnahmen umzusetzen**.

#### Begründung:

Notwendige Grundlage für die Einreichung des Förderantrags ist ein Gemeinderatsbeschluss. „Grundsätzlich gefördert werden die bauliche Sanierung und der Ausbau von Einrichtungen der sozialen Infrastruktur. Ersatzneubauten sind nur in Ausnahmefällen förderfähig.“ Durch den o.g. Antragsbeschluss werden die Chancen auf die Zuteilung von Fördergeldern gewahrt und es wird Zeit gewonnen, um eine Entscheidungsgrundlage für den zukünftigen Standort des zweiten Sportplatzes zu erarbeiten.

4. **Der Gemeinderat beauftragt** zur Bearbeitung der weiteren Vorgehensweise den **Arbeitskreis Sportstätten** mit folgender Zielsetzung:

Vorbereitung einer **Machbarkeitsuntersuchung** hinsichtlich der Konvertierung des in Gemeindebesitz befindlichen heutigen SVO-Stadion-Grundstücks in ein Baugebiet durch ein zu beauftragendes<sup>4</sup> städtebauliches Fachbüro. **Alle Planungsalternativen werden mit der notwendigen Unterstützung durch die Verwaltung unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Machbarkeitsuntersuchung und des Anforderungsprofils des SVOs faktenbasiert, vergleichend und entscheidungsreif aufbereitet<sup>5</sup> im Gemeinderat vorgestellt.**

Für die Fraktion

Heribert Spaniol

Projektgruppe: Frank Sitter Oliver Spaniol

---

<sup>1</sup> ökologisch-zeitgemäß

<sup>2</sup> Sportheim (inkl. Umkleiden, Sanitärräume etc.)

<sup>3</sup> Siehe Anhang 1

<sup>4</sup> Vergabeentscheidung hat durch den Gemeinderat zu erfolgen

<sup>5</sup> Beispielhafte schematische Struktur vgl. Anhang 2

## Anhang 1:

Die unterschiedlichen Szenarien aus Sicht des SVO sollen nachvollziehbar und möglichst faktenbasiert zusammengestellt werden. Das Zielbild des SVO bzgl. der Finanzierungsverteilung (SVO inkl. Eigenleistungen, sowie Gemeinde/öffentliche Förderungen) ist Teil der Zusammenstellung.

Beispielhafte Stichpunkte für ein (Mindest-) Anforderungsprofil der zukünftigen Infrastruktur „Sportstätten“ aus Sicht SVO:

- Auslastung / Bedarf
- Platzgröße (Mindestmaß / Wunschmaß)
- Platzbelag (Rasen, Kunstrasen etc.)
- Beleuchtung (Flutlicht)
- Entwässerung
- Größe/Ausstattung Umkleiden, WC/Duschen etc.
- Anforderungsprofil sonstiger Räumlichkeiten (Geräteraum, Kiosk, Vereinsheim etc.)
- Infrastruktur (Außengelände)
- Laufende Unterhaltskosten (Anforderung an die Gemeinde aus Sicht des SVO) für Infrastruktur-Unterhaltung und -pflege (z.B. Services, Reparaturen, Rasenpflege durch Bauhof vs. Rasenroboter etc.)
- Geplante Eigenleistung (Fix und laufender Betrieb)
- Gewünschte Leistungen durch die Gemeinde (Fix und laufender Betrieb)
- Förderungschancen/-optionen aus Sicht des SVO (z.B. Sportbund, Land RLP)

## Anhang 2:

Beispielhafte Diskussionsgrundlage



### Projekt „Sportstätten“ – Vergleich der Planungsalternativen.

Kriterium	(1) Entfall heutiges Stadion / zwei parallele Sportplätze am Bauernwald	(2) Aktuelle Standorte sanieren (Stadion + Kunstrasen-Platz)	(3) Entfall Stadion" / Sanierung Kunst-rasenplatz am Bauernwald + zusätzlicher Full Size Kunstrasenplatz auf Fläche „Kleinfeld“	(4) „Mitnutzung IGS-Sportplatz“ und Sanierung von 1 oder 2 der heutigen Fußballplätze
Umsetzungszeit	--	+	o	+
Kosten/Finanzierbarkeit	--	+	o <small>Umliegung Straße</small>	++ <small>ggf. Mietkosten an Schulträger</small>
Distanz der Sportstätten	++	-	+	--
Komplexität, Planungs- u. Kostenrisiken	-- <small>z.B. Update Flächennutzungsplan</small>	+	-	++
Chance auf Einnahmen für Gemeindehaushalt (Neues Baugebiet)	+	o	+	o
Konfliktpotential durch Veränderungen für Anwohner	-	++	--	+
Ökologie	-- <small>Waldrodungs-Ausgleichsmaßnahmen notwendig</small>	+	+	+
Gesamtanzahl Sportstätten (inkl. Kleinfeld)	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2</b>	<b>2,5-3,5</b>

April 2019

(Beispielhafte schematische Struktur)